

## **«Der Mensch erscheint im Holozän»**

**Ein Theaterprojekt nach dem Roman von Max Frisch**

**Leitung: Florian Toberer**

### **Zum Inhalt:**

Das Theaterstück «Der Mensch erscheint im Holozän» handelt – wie der Roman von Max Frisch aus dem Jahre 1979 – von Herrn Geisers Ableben. Seit dem Tod der Ehefrau lebt Herr Geiser im ehemaligen Ferienhaus im Tessiner Alpental. Hier beschäftigt er sich eifrig mit seiner Ferienhaus-Bibliothek. Um keinen Preis will Herr Geiser sein Wissen der stetig im Kopf heranwachsenden Leere überlassen. Als durch anhaltende Regenfälle einen Erdbeben die Zugangsstrasse zum Tal verschüttet, wendet er sich von der Aussenwelt ab – die Demenz bleibt sein Geheimnis. Nach einem gescheiterten Fluchtversuch über eine Passhöhe sowie einem Schlaganfall im Wohnzimmer wird es für Herrn Geiser immer schwieriger sich zurecht zu finden. Ausserdem kehrt mit der Sonne langsam die Normalität ins Tal zurück.

### **Zur Umsetzung:**

Die Handlung von Max Frischs Roman bestimmt den Ablauf des Theaterprojekts. In der Vertiefung richten wir uns nach den Themen, mit welchen sich Frisch als Schriftsteller zeitlebens beschäftigte. Die menschlichen Identitätssuche und der Glaube an die Existenz der Seele sind in seinem Schaffen dominierend. Doch bereits die alten griechischen Tragödien vermochten diese «grossen Fragen» als Leidensprozess auf die Bühne zu bringen. Es ist ausserdem bekannt, dass Max Frisch sich mit der griechischen Tragödie stark verbunden fühlte. Sein Spätwerk «Der Mensch erscheint im Holozän» als Tragödie zu bezeichnen wäre jedoch verkehrt – es aber mit den theatralischen Möglichkeiten der griechischen Tragödie zu ergründen, sollte nicht unversucht bleiben und ist die Motivation hinter diesem Theaterprojekt.

### **Zur Szenographie:**

Szenographisch beschäftigt wir uns mit Armand Schulthess - einer für Frischs «Der Mensch erscheint im Holozän» wichtigen Inspirationsquelle. Schulthess lebte seit seinem Rückzug aus der Gesellschaft um 1951 in der Abgeschiedenheit des Tessiner Onsernonetals, in welchem auch Max Frisch ein Haus besass. Auf seinem 18 000 m<sup>2</sup> grossen Grundstück legte Schulthess während 20 Jahren ein Ordnungssystem an. Dies tat er, indem er Wissen und Aktualitäten zusammentrug, die Erkenntnisse auf verschiedenen Unterlagen niederschrieb und schliesslich in seinem Garten an geeigneter Stelle installierte. Gezielt brachte er dadurch «Gleiches mit Gleichem» in Verbindung. Das Gegenstück zu seinem Garten war das Innere seines Hauses, welches komplett vom Chaos beherrscht wurde. Nur wenige Leuten liess der menschenscheue Schulthess an sich heran. Einer von ihnen war der Fotograf Theo Frey, welcher sein Werk mit der Kamera dokumentierte. 1972 starb Armand Schulthess. Kurze Zeit später wurde sein gesamtes Schaffen zerstört. Teile davon waren jedoch bereits zu seinen Lebzeiten zerfallen, aber auch von ungebetenen Besuchern sabotiert worden.

Frischs Figur Herr Geiser ist in ihrem Kern stark geprägt durch Armand Schulthess. Im Verlauf unseres Stücks entsteht auf der Bühne ein Schulthess-ähnliches System, welches sich mit seinem Bezugspunkt Herr Geiser fortlaufend verändert. Die innere Unordnung wird dabei als Ordnungsversuch gegen Aussen getragen. Das Schulthess-System weist starke Parallelen zur darstellenden Funktion des Chors in der griechischen Tragödie auf. Und übernimmt innerhalb unseres Projekts dessen Funktion.



Fotografie von Theo Frey, Weiningen

### **Zu Uns:**

Die Theaterlehre Jacques Lecoqs ist unser wichtigstes Werkzeug zur Umsetzung dieses Projekts. Lecoq war es, der die griechische Tragödie in ihrer ursprünglichen Form wieder aufgriff und weitervermittelte. Mit Max Frisch bietet sich uns eine Möglichkeit dieses Werkzeug innerhalb des «Schweizer Kulturguts» anzuwenden. Damit öffnen wir in unserem Projekt einen anderen Zugang zu Frischs Werk «Der Mensch erscheint im Holozän».

## **Besetzung:**

### **Schauspieler:**

Simon Gautschy, Rolle «Herr Geiser»

Dominik Engel, Kostüme, Rolle Geisers Nachbar «Der Sonnenforscher»

Reto Müller, Szenographie, Spiel\*

Florian Toberer, Leitung, Spiel\*

### **Musik (Live):**

Michel Barengo, MA of Arts in Komposition ZHdK, Komposition, Schlagzeug

Daniel Gisler, Musiker bei «My Name Is George», Keys, Spiel\*

\* Darsteller Chor / ohne feste Rolle

### **Produktion/Technik:**

Daniel Amhof, Künstler aus Schwyz, Plakat

Weissgrund Kommunikation AG Zürich, Grafik Plakat/Flyer

Riet Stähle, Technik und Beleuchtung

## **Daten:**

### **Produktion:**

25. Oktober - 7. November 2010, Recherche, Bühnenkonzept, Entstehung  
Bühnenbild, Molare bei Faido (TI)

November 2010 - Januar 2011, Fertigstellung Bühnenbild, Produktion Plakat/Flyer,  
Produktion Musik

Januar 2011, Probebeginn Rolle «Herr Geiser», Arbeitsaufwand 2 Wochen,  
Töpferei, Zürich

7. Februar – 3. März 2011, Hauptprobephase, Theater am Gleis, Winterthur

### **Auftritte:**

4. März 2011, Premiere, Theater am Gleis Winterthur

5./6. März 2011, Theater am Gleis Winterthur

10./11. März 2011, Kunstraum Kreuzlingen\* (TG)

*16./17./18./19. März 2011, 1-2 Auftritte Aargau, 1-2 Auftritte Bern, Solothurn, oder  
Zürich, in Abklärung*

25. März 2011, Derniere, Gasthaus Höllgrotte, Muotathal (SZ)

\*Das Programm des Kunstraum Kreuzlingen beinhaltet jedes Jahr eine Theaterproduktion. Die Produktion soll die übrigen Ausstellungen in ihrer Thematik ergänzen. «Der Mensch erscheint im Holozän», sowie die Ausweitung auf die Person Armand Schulthess nehmen thematisch Bezug zum aktuellen Programm. [www.kunstraum-kreuzlingen.ch](http://www.kunstraum-kreuzlingen.ch).

## **Lebenslauf Florian Toberer**

St. Georgenstrasse 24  
8400 Winterthur  
077 411 90 33  
ftoberer@yahoo.com

### **Persönliche Daten:**

Geburtsdatum: 31. Mai 1985  
Nationalität: CH  
Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch

### **Ausbildung:**

1998-2005: Kantonsschule Rychenberg in Winterthur, Matura Typus C/bilingual  
2002: Austauschjahr in Hervey Bay Australien  
2005-2006: Ausbildung Theater und Bewegung an der Comart Zürich  
2006-2008: Ecole Internationale de Théâtre LASSAAD Bruxelles  
2010-2015: Bewegungsanalyse, berufsbegleitend, IBA Zürich, Leitung Cary Rick

### **Theaterprojekte:**

2009: «Aussenseiter Häuser», Maskentheater nach dem Schweizer Maskentum, Koproduktion mit dem Theater am Gleis Winterthur, Auftritte in der Schweiz  
2010: «Der Graf», Regie für Soloprogramm mit Gabor Vosteen, [www.gaborvosteen.de](http://www.gaborvosteen.de)

### **Berufserfahrungen:**

Diverse: Kulturbetrieb, Industrie, Küche, Büro, Kommunikationsprojekte  
Aushilfs-Kleinkinderzieher für den Verein Arbeitgebekrippen

## **Lebenslauf Simon Gautschy**

Simon Hans Gautschy  
Erismannhof 4  
8004 Zürich  
043 317 93 53  
079 574 67 62  
simon@simongautschy.ch  
www.simongautschy.ch

### **Persönliche Daten:**

Jahrgang: 1979  
Nationalität: CH  
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Schweizerdeutsch

### **Ausbildung (künstlerisch):**

2007 – 2009: Ecole Internationale de Théâtre Lassaad  
2005 – 2009: Tanzunterricht in Tango Argentino, div. Lehrer  
2004 – 2006: Gesangsunterricht bei Philippe Meyer, Basel  
2006: Kurs in Improvisationstheater bei „anundpfirsich“, Zürich  
2006: Kurs in „a capella“ – Gesang bei Alessandro Zuffellato, Zürich  
2005: Kurs in Improvisationstheater bei „anundpfirsich“, Zürich  
2005: Clownkurse bei Peter Honegger, Zürich

### **Weitere Ausbildungen:**

2002 – 2007: Universitätsstudium mit Abschluss M.Sc. Psychologie (Schwerpunkt Klinische Psychologie des Kinder- und Jugendalters), Universität Basel  
2001 – 2002: Ein Jahr Studium als Interaktionsleiter am Hyperwerk FHBB, Basel  
2000 – 2001: Seasonal Flight Attendant Swissair  
2000: Matur Typus B, Alte Kantonsschule Aarau

### **Theater – Kreation und Spiel (Auszug):**

2010: „Jesus“ in „Jesus und die drei Mareien“, Stadtkirche Aarau, November 2010;  
Regie: Heinz Schmid; Autor: Hansjörg Schneider  
2010: „Fritz“, Fabrikpalast Aarau  
Seit 2009: Selbständiger Theaterschaffender und Kursleiter, Erarbeitung eigener Theaterprojekte  
Seit 2007: Auftritte als Improvisationsschauspieler mit der Theatergruppe „anundpfirsich“, Zürich  
Seit 2001: Diverse Auftritte als Schauspieler und Moderator  
2009: Auftritte mit dem Clowntheater „Thymia & Zolov: Der Zirkus“ am Kulturfest Aarau und an der KulTour Baden  
2009: Auftritt mit „Fritz“ am Kulturfest Aarau

2009: Auftritte mit dem Musiktheaterduo „Hans und Hanni“ im Rahmen des Kulturfestes Aarau

2009: Auftritt als Clown Zolov auf der Aare in Aarau im Rahmen des Projektes „flussaufwärts“

2008: „L’homme aux briques“ im Tanztheater „Le roi des somnambules“, Brüssel; Juni 2008; Regie: Camille Hardouin; Eigenproduktion

2008: Auftritte als Clown in „Thymia und Zolov: Fisch und Vogel“ in der „Schaubude“ Gontenschwil und am „Mutterschiff-Open-Air-Festival“ in Menziken AG

2005 – 2007: Auftritte mit der Bauchrednerparodie „Klöbi und Sadoline: Es Tierli wie du und ich“, u.a. „Garage“ Aarau, „Zum Frosch“ Aarau, KulturNacht Lenzburg 2007, Unternehmen Mitte Basel

2004: Auftritte mit den „Strahlenden Herzen“ am 1. Internationalen Studententheaterfestival in Minsk im Auftrag des Kantons Aargau, BKS, Partnerschaft Aargau – Belarus

2003 – 2004: Erarbeitung des Programms „Aber bitte mit Schlager“ mit den „Strahlenden Herzen“, diverse Auftritte (Theatertage Aarau, „Bossartschüür“ Windisch, TaB Reinach, „Central“ Neuhausen)

#### **Theater – Kurse und Regie (Auszug):**

seit 2010: Improvisationstheaterkurse für „anundpfirsich“, Zürich

seit 2010: Clowntheaterkurse für „Pro Infirmis“, Zürich

seit 2009: Theaterunterricht an Gymnasien (Zofingen, Aarau)

2009: Co-Regieassistenz bei Hannes Leo Meier, Szenart („Zeiten des Lebens“)

2008: Workshop in Improvisationstheater in Minsk mit Studenten im Auftrag des BKS Kt. Aargau

2008: Theaterworkshop mit Primarschülern an den „Bieler Fototagen“

2001 – 2007: Co-Leiter Theaterwoche der Sekundarschule Gipf-Oberfrick

2005 – 2007: Leitung von Improvisationstheaterkursen in Aarau

2002 – 2005: Leitung, Regie der Theatergruppe „Die Strahlenden Herzen“

2002 – 2004: Leitung, Regie der Theatergruppe der Universität Luzern

## Lebenslauf Dominik Engel

Quai du Hainaut 23  
1080 Bruxelles  
0484613260  
Minky75@gmx.de

### **Persönliche Daten:**

Name: Dominik Engel  
Nationalität: deutsch  
Geburtsdatum: 04.12.1975

### **Ausbildung:**

06/2009: Workshop mit der Modedesignerin Marina Yee  
09/2008: Clown-Workshop mit Tristan Letellier  
04/2008: Tanz-Unterricht in der Technik: Axis Syllabus mit Frey Faust  
05/2008: Tanz-Workshop mit Rasmus Ölme (ULTIMA VEZ)  
2004-2006: Ausbildung nach der Bewegungstheaterkonzeption Lecoqs an der internationalen Theaterschule Lassaad in Brüssel, Diplom  
2003: Workshop in New Danse mit KERAC (San Francisco) und Anna Garms (Freiburg)  
2002/2003: Capoeira-Workshops mit Maetre Rogerio (Brasilien/Goettingen)  
2001: Butoh-Workshop mit Minako Seki (Berlin)  
1998/2000: Pantomime-Workshop in der Technik Marcel Marceaus mit JOMI Kreuzer

### **Vor Publikum:**

2010: Schauspieler in dem Stück "Romandie-City", kreative Leitung : Joelle Fontannaz und Laurent Cornu, aufgeführt : Au Romandie, am 29. Januar in Lausanne  
2009: Konzept und Kostüm der Performance: "Where does all this military intervention end ?" , aufgeführt im Rahmen des Festivals: *Micronomics* am 01. Mai in Brüssel  
2009: Schauspieler in der Work-in-process-Kreation "Alice au pays des merveilles", kreative Leitung : Gabrielle Séguin  
2008: Kleine Rolle in dem Fernsehmultipler "De smaak van de keyser", Regie: Jan Matthys und Frank van Passel  
2007/2008: Tänzer in der Work-in-process-Kreation "PLAYGROUND", kreative Leitung und Choreographie : Jordi L.Vidal  
2007: Schauspieler in einer Tango-Clowns-Nummer des Duos MinksoFa,, aufgeführt während der *Nuits Blanches* und im Rahmen des Festivals: *are you au quai?*, vol.1, beides in Brüssel

2003: ZurSchausteller in dem Stück "FERNWÄRME ", Gemeinschaftsproduktion, aufgeführt an mehreren Veranstaltungsorten in Leipzig und Weimar

2002/2003: Diverse kleine Strassentheaterproduktionen, vor Publikum in Deutschland und Frankreich



## **Lebenslauf Reto Müller**

Reto Müller  
25. März 1984  
Wiesengässli 11  
8260 Stein am Rhein  
00 41 78 943 20 12  
reto.r.mueller@gmail.com

### **CV**

90-96 Primarschule Unterstammheim ZH  
96-99 Sekundarschule Stein am Rhein SH  
99-02 Lehre als Landschaftsgärtner mit Eidg. Fähigkeitsausweis  
Koppigen BE, Gartenbauschule Oeschberg  
02 Mitbegründer Schraff und Müller Gartenbau mit Jannik Schraff  
06 4 Monat Südamerikaaufenthalt, Grundkenntnisse Spanisch  
08 Lehrmeisterkurs  
03-08 Geschäftsführer Schraff und Müller Gartenbau GmbH 8222 Beringen SH  
Kundenbetreuung, Planung, Bauführung, Personal  
08-09 Assistent Museographie Kunstraum Kreuzlingen  
Gartenarchitektonische Studienreisen Kopenhagen, Rom, Bomarzo,  
div. Gartenanlagen in Frankreich und Istanbul  
6-monatige Reise durch Bosnien, Serbien, Rumänien und die Türkei  
09-10 Laboratoire l'Etude du Mouvement LEM, École Internationale de  
Théâtre Jacques Lecoq, Paris (Lehrgang Szenographie)

### **Auswahl aus Arbeiten seit 2002**

Nach 02 Entwurf und Ausarbeitung diverser Projekte privater  
Gartenanlagen  
Seit 07 Zusammenarbeit mit Bösch & Roulin Landschaftsarchitektur,  
Schaffhausen : Entwurf und Ausarbeitung von Gartenplanungen  
07-08 Umbau Bauernhaus Siblingen, Gestalterische Leitung  
08/09 Assistent Museographie Kunstraum Kreuzlingen und Tiefparterre  
mit Richard Tisserand Kurator, Stein am Rhein, Paris  
Victorine Müller Zürich, Christoph Fischer Luzern  
Othmar Eder Frauenfeld, Felix Stephan Huber Berlin  
Olga Titus Winterthur, Bettina Graf Zürich  
09 Entwicklung und Realisierung Bühnenbild für Theaterproduktion  
«Aussenseiter Häuser» im Theater am Gleis, Winterthur Okt. 2009

## Budget

### Produktionskosten in CHF

|  |               |
|--|---------------|
| <u>Arbeit</u>                          |               |
| Schauspieler (3 Personen inkl. Regie)  | 15'000        |
| Musiker (2 Personen inkl. Komposition) | 6'000         |
| Bühnenbild                             | 4'000         |
| Plakat                                 | 1'000         |
| Grafik                                 | 1'000         |
| Kostüme                                | 500           |
|  |               |
| <u>Material</u>                        |               |
| Bühnenbild                             | 2'000         |
| Kostüm                                 | 500           |
| Musik                                  | 500           |
| Werbung                                | 1'500         |
| Dokumentation                          | 500           |
|  |               |
| <u>Verschiedenes</u>                   |               |
| Raummieten                             | 1'400         |
| Spesen                                 | 1'000         |
| Transporte                             | 800           |
| Versicherungen                         | 800           |
| Sozialleistungen (AHV/IV/EO/ALV)       | 1'800         |
|  |               |
| <b>Total Produktionskosten</b>         | <b>38'300</b> |

### Produktionsbeiträge in CHF

|  |               |
|--|---------------|
| Stadt Winterthur                       | 7'000         |
| Kanton Zürich                          | 5'000         |
| Aargauer Kuratorium                    | 5'000         |
| Ernst Göhner Stiftung                  | 5'000         |
| Migros Kulturprozent                   | 5'000         |
| Kulturstiftung Winterthur              | 5'000         |
| Weitere Institutionen/Kantone/Personen | 6'300         |
|  |               |
| <b>Total Produktionsbeiträge</b>       | <b>38'300</b> |

## Gagen und Einnahmen in CHF

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Theater am Gleis Winterthur      | Gagen Theater am Gleis<br>Premiere 2'400,<br>2. Vorstellung: 1'100 oder 80% der Einnahmen,<br>3. Vorstellung: 80% der Einnahmen |
| Kunstraum Kreuzlingen            | Gage Kunstraum<br>2'500 (2 Vorstellungen)<br>Einnahmen Kollekte   |
| Übrige                           | Gagen und Einnahmen   |
|                                  |   |
| <b>Total Gagen und Einnahmen</b> | <b>12'800</b>   |

## Kosten Auftritte (durchschnittlich) in CHF

|   |               |
|---|---------------|
| Gage pro Person und Auftritt                                      | 200           |
| Kosten Transport und Spesen pro Auftritt                          | 200           |
| Total pro Auftritt ( 7 Personen inkl. Technik, Transport, Spesen) | 1'600         |
|   |               |
| <b>Total Kosten Auftritte (8 Auftritte)</b>                       | <b>12'800</b> |

Wichtiger Hinweis: Gagen und Einnahmen decken die Kosten der Auftritte und haben keinen Einfluss auf die Produktionskosten.

## **Bankverbindung:**

### **Kontoinhaber:**

Florian Toberer  
St. Georgenstrasse 24  
8400 Winterthur

### **Kontonummer:**

1132-0571.970

### **Bank:**

Zürcher Kantonalbank  
Untertor 30  
8401 Winterthur

### **SWIFT/BIC:**

ZKBKCHZZ80A

### **IBAN:**

CH43 0070 0113 2005 7197 0

## **Kontakt:**

Florian Toberer  
St. Georgenstrasse 24  
8400 Winterthur  
ftoberer@yahoo.com  
077 411 90 33 / 052 242 67 36